

RATGEBER GESUNDHEIT

Reiseapotheke Das sollte mit in den Urlaub

Wer in den Urlaub fährt, sollte vor allem bei Auslandsreisen eine Reiseapotheke mitnehmen. Was genau in eine Reiseapotheke gehört, hängt unter anderem vom Reiseziel und der medizinischen Versorgung im Urlaubsland ab.

„Bei einer mehrwöchigen Rucksacktour durch Südostasien braucht man eine andere Reiseapotheke als bei einem kurzen Strandurlaub in Spanien“, sagt Mathias Arnold, Vizepräsident der ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V. Reisende sollten sich deshalb bei der Zusammenstellung ihrer Reiseapotheke vom Apotheker beraten lassen, dieser wählt im Gespräch mit dem Patienten die individuell benötigten Medikamente aus. Die umfassende Reiseapotheke enthält die Medikamente, die in eine Hausapotheke gehören, ergänzt um Arzneimittel gegen häufige Reisebeschwerden wie zum Beispiel Reisedurchfall oder Übelkeit.

Alle notwendigen Medikamente sollte man aus dem Heimatland mit in den Urlaub nehmen, da in einigen Ländern viele Medikamente nicht zuverlässig verfügbar oder gefälscht sind. Besonders in Ländern mit schlechter Gesundheitsversorgung sollten Reisende damit rechnen, dass es vor Ort keine Apotheke gibt bzw. diese nicht erreichbar ist. Hinzu kommt die Sprachbarriere und dass Wirkstoffe im Ausland häufig unter anderen Namen vermarktet werden als in Deutschland.



1. Herzwoche gegen den Herzinfarkt Städtisches Klinikum Dessau öffnet sein Herzkatheterlabor

Vom 4. bis 10. Juni 2018 findet die „1. Herzwoche“ in Sachsen-Anhalt statt. Die Initiative ist Teil der langfristigen Aktion „Sachsen-Anhalt gegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen“ des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration. Damit soll über die Risiken aufgeklärt und über die medizinische Versorgung in der Region informiert werden. Auch das Städtische Klinikum Dessau beteiligt sich: Am 6. Juni, um 16.30 Uhr, lädt es zur Infoveranstaltung mit Besichtigung des Herzkatheterlabors ein.

Wenn dem Herz „die Puste ausgeht“, kann es gefährlich werden. In Deutschland sterben jedes Jahr fast 50.000 Menschen an einem Herzinfarkt. Die Sterberate ist in Sachsen-Anhalt im Vergleich der Bundesländer sehr hoch. Das liegt auch an den Risikofaktoren, die hierzulande ebenfalls Spitzenpositionen halten. „Umso wichtiger

ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen und vorbeugend zu senken. Dazu gehören unter anderem gesunde Ernährung, Bewegung und der Verzicht auf Zigaretten. Kommt es zu einem Herzinfarkt muss im Notfall richtig gehandelt werden“, sagt Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Mathias Plauth. Zu seiner Klinik für Innere Medizin I des Städtischen Klinikums Dessau



Das städtische Klinikum Dessau verfügt über ein modernes und rund um die Uhr zur Verfügung stehendes Herzkatheterlabor. Foto: SKD

gehört die kardiologische Abteilung, die von Oberarzt Dr. med. Stefan Rosocha geleitet wird. Im Klinikum werden die Patienten mit akutem Brustschmerz in der Notaufnahme behandelt. 24-Stunden-Monitoring, EKG und Laboranalysen sind hier möglich. Steht die Diagnose „Herzinfarkt“, ist das rund um die Uhr verfügbare Katheterlabor von entscheidender Bedeutung. Hier können zum Beispiel Verschlüsse der Herzgefäße wiedereröffnet werden.

www.klinikum-dessau.de

Ausgabe Mai

Oberarzt Dr. Hendrik Bergert gehört zum kompetenten Team der Radiologie des Klinikums Burgenlandkreis.

Klinikum Burgenlandkreis Neues MRT-Gerät verbessert radiologische Versorgung in Zeit

Das Klinikum Burgenlandkreis investiert weiter in die gute Behandlung seiner Patienten. Am Standort Zeititz wird in wenigen Wochen ein neuer Apparat für Magnetresonanztomografie (MRT) in Betrieb genommen. „Mit dieser hochmodernen Technologie bieten wir künftig auch hier unseren Patienten im Bereich der Radiologie ein breiteres Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten an“, freut sich Lars Frohn, Geschäftsführer der Klinikum Burgenlandkreis GmbH. Zuletzt wurden die Patienten des Klinikums in Zeititz in Kooperation mit einer radiologischen Gemeinschaftspraxis versorgt. Mit der Inbetriebnahme des neuen MRT endet diese Zusammenarbeit freiwillig nicht. In der Praxis werden weiterhin die kasernenärztlichen Leistungen rund um radiologische Untersuchungen abgedeckt. Außerdem werden wie bisher Wissen, Daten und Erfahrungen



Chefärztin Dr. Linda Götz leitet das Team der Klinik für Radiologie des Klinikums Burgenlandkreis.

ausgetauscht. Bis das neue MRT-Gerät installiert ist, werden Patienten des Georgius-Agricola Klinikums Zeititz bei Bedarf in der Radiologie Saale-Unstrut Klinikums Naumburg unter der Leitung von Chefärztin Dr. Linda Götz versorgt. Zusätzlich ist Oberärztin Diplommedizinerin Silke Rudolph als feste ärztliche Ansprechpartnerin in Zeititz tätig. Mit der Investition in Personal und Technik ist in wenigen Wochen im Klinikum Burgenlandkreis auch am Standort Zeititz gewährleistet, dass Patienten rund um die Uhr von den modernen Diagnosemöglichkeiten sowie von interdisziplinärer Betreuung für eine bestmögliche individuelle Therapie profitieren. Radiologie Naumburg: Telefon 03445/72 17 10 Radiologie Zeititz: Telefon 03441/74 04 04 www.klinikum-burgenlandkreis.de



Lungenklinik Ballenstedt

Damit Sie wieder durchatmen können ...

Eine hoch spezialisierte Klinik mit Schwerpunkt Lungen- und Bronchialerkrankungen ist die Lungenklinik Ballenstedt. Jeder Patient erhält hier die bestmögliche Hilfe. Dabei wird ganzheitlich betreut: Prävention und Beratung sowie

Therapie und Nachsorge. Das Klinik-Personal steht Patienten und Angehörigen stets als Partner zur Seite. Ziel ist es, ein würdevolles Leben zu ermöglichen. Das Leistungsspektrum umfasst die Diagnostik und Therapie pneumologischer Erkrankungen

außer Thoraxchirurgie und Strahlentherapie. Die Versorgungsschwerpunkte liegen in der Diagnostik und der Behandlung von: > chronischen Atemwegserkrankungen, zum Beispiel chronische obstruktive Bronchitis, Asthma bronchiale, Lungentzündung, Sarkoidose, Lungenfibrose > allergischen Atemwegserkrankungen > bösartigen Neubildungen in der Lunge > schlafbezogener Atemstörung (Schlafapnoe) > Infektionskrankheiten, wie Tuberkulose. Zudem werden regelmäßig Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen für Patienten und medizinisches Fachpersonal angeboten. www.lk-b.de

Knochenbruchbehandlung im Wandel der Zeit



Montag
4. Juni 2018
17.00 Uhr

Klinikbistro
Saale-Unstrut Klinikum Naumburg
Humboldtstraße 31 - 06618 Naumburg

Informationsveranstaltung »Treffpunkt Gesundheit«

Referent: Dr. med. Wolf-Dietrich Donnerhack
Leitender Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Lungenklinik Ballenstedt/Harz gGmbH
Evangelisches Fachkrankenhaus für Lungenkrankheiten und Tuberkulose

Lungenklinik Ballenstedt – das moderne überregionale pneumologische Zentrum direkt am Harzrand

Ein freundliches und engagiertes Team aus erfahrenen Fachärzten, geschultem Pflegepersonal und Atemwegstherapeuten gewährleistet ein komplexes diagnostisches und Behandlungsangebot bei chronischen Atemwegserkrankungen.

Wir sind als Akutklinik kompetent für:

- die Therapieeinrichtung bei Verschlechterung ihrer Lungenkrankung
- die Therapie ihrer Begleiterkrankungen
- die Einstellung oder Optimierung ihrer Sauerstofftherapie
- die Einrichtung oder Neueinrichtung einer nicht-invasiven Beatmung
- alle Formen der Bronchoskopie einschließlich Krebsfrühdagnostik bei Rauchern
- Inhalationen, Physiotherapie, Patientenschulung, Ergometrie
- Raucherentwöhnung mit Nikotinersatzpräparaten
- Diagnostik im Schlaflabor, Allergiediagnostik
- Diagnostik und Therapie von kompliziertem Husten
- Palliativmedizin

Ihre Unterbringung erfolgt in modernen Zimmern mit Bad/WC, TV, Telefon, Blick ins Grüne. Die Klinik verfügt über eine Cafeteria und einen eigenen Park. Parkplätze stehen reichlich zur Verfügung.

Kontakt: Lungenklinik Ballenstedt/Harz gGmbH
Robert-Koch-Str. 26/27, 06493 Ballenstedt
Telefon: 039483-700, www.lk-b.de

**Informationsveranstaltung
Cochlea Implantate
in der Hörrehabilitation**

Mit Hörstetungen in der audiologischen Funktionsabteilung

**Mittwoch,
30. Mai 2018,
15:00 bis 17:00 Uhr**

**Veranstaltungsort:
Städtisches Klinikum Dessau | Konferenzraum
Auenweg 38 | 06847 Dessau-Roßlau**

Weitere Informationen: www.klinikum-dessau.de

Städtisches Klinikum Dessau
Auenweg 38
06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 501-1300

DSB
Cochlear®